



HAUPTVERBAND DER DEUTSCHEN HOLZINDUSTRIE

PRESSESTATEMENT

Zur Abstimmung über das Klimapaket im Europaparlament erklärt der Hauptgeschäftsführer des HDH, Dr. Denny Ohnesorge:

Berlin/Bad Honnef. 10. Juni 2022. „Der notwendige Ehrgeiz bei politischen Zielsetzungen für den Klimaschutz in Europa darf nicht dazu führen, dass für vitale, klimafreundliche Branchen die Lebensgrundlage entfällt. Realitätsferne EU-Vorgaben für den Wald als Klimasenke, wie sie das Europäische Parlament anstrebt, würden die deutsche Holzindustrie mit ihren wichtigen Klimaschutz-Erzeugnissen in ihrer Existenz gefährden. Diese Gefahr muss in den weiteren Verhandlungen in Brüssel abgewendet werden. Denn nur bewirtschaftete Wälder bringen für den Erhalt unserer Lebensgrundlage die höchsten Klimaschutzleistungen. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat gestern mit ihrer Vorgabe, mehr Holzbau zu ermöglichen die richtigen Worte gefunden. Für mehr Holzbau brauchen wir genügend nachhaltig gewonnenes Holz aus Europas Wäldern.“

Dass laut dem Plenumsbeschluss des Europaparlaments die Landwirtschaft einerseits und die Forstwirtschaft andererseits weiterhin bezüglich der Klimaschutzgesetzgebung getrennt erfasst werden sollen, ist zu begrüßen. So geht die Klimaschutzleistung von Wald und Forst nicht im Landwirtschaftssektor unter. Nun kommt es darauf an, dass Ministerrat, Europaparlament und Europäische Kommission bei diesem und weiteren für den Wald wichtigen Dossiers Entscheidungen treffen, die dem Nutzen der Holzwirtschaft für den Klimaschutz gerecht werden.“

Pressekontakt:

Alexander Knebel

Pressesprecher

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V.

Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin

Tel.: +49 151 2500 6883

E-Mail: alexander.knebel@holzindustrie.de

Web: www.holzindustrie.de

Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) vertritt die wirtschaftlichen, politischen und technischen Interessen der Holzindustrie mit rund 200.000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von ca. 42,2 Mrd. Euro. Dabei erstreckt sich das Spektrum über die gesamte Wertschöpfungskette entlang des Werkstoffes Holz: von der Sägeindustrie, der industriellen Holzbe- und -verarbeitung über die Möbelindustrie bis hin zum Bauen mit Holz sowie der Holzpackmittelindustrie. Alle vertretenen Interessen vereint der Einsatz für den natürlichen und vielfältigen Werkstoff Holz.

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie

und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige e.V.

Flutgraben 2 · D-53604 Bad Honnef · T +49 2224 9377-0 · info@holzindustrie.de · www.holzindustrie.de